

(Z)

Erscheinungstermin: 10. November!

Das längst vergriffene, sehr
gesuchte Buch der Goethe=Literatur

Das Puppenhaus

Ein Erbstück in der Gontard'schen Familie

*Bruchstücke aus den Erinnerungen und
Familienpapieren eines Siebenzigers*

Zusammengestellt von
CARL JÜGEL

Neu herausgegeben von
Dr. Wilhelm Pfeiffer-Belli

Groß-Oktav 436 Seiten / Mit vierzehn Bildertafeln und einem Vierfarbendruck

Carl Jügel war mit Mimi Schönemann, einer Tochter von Lili's Bruder verheiratet. In seine Lebenserinnerungen, die namentlich Vieles aus der Geschichte von 1808 bis 1816 zu erzählen wissen, verflucht er auf Grund familien-geschichtlicher Forschungen interessante Mitteilungen über den Frankfurter Goethe-Kreis. Elisabeth Schönemann, die gefeierte Schönheit aus „Dichtung und Wahrheit“, tritt uns als Gattin und Mutter sowohl, wie als Schwester, als tapfere, deutsche Frau entgegen, und läßt uns bedauern, daß sie nicht die Frau unseres großen Dichters geworden ist. Zahlreiche Briefe Liese's von Türrheim sind köstliche Dokumente dieses wundervollen Frauenlebens. Der zweite Teil des Buches gibt eine kurze Beschreibung des Puppenhauses, das einst durch holländische Verwandte in den Besitz der Familie Gontard gelangte und jetzt als kostbarer Besitz im Frankfurter Historischen Museum aufbewahrt wird. Diesem Schaustück verdankt auch das Buch seinen seltsamen Titel. Den Schluß des Werkes bilden Mitteilungen aus der Gontard'schen Familiengeschichte. Mit besonderer Liebe spricht Jügel von der edlen Frauengestalt der Susette Gontard-Borkenstein, die als Hölderlins Diotima unsterblich geworden ist. Die äußeren Umstände der unglücklichen Liebe des schwäbischen Dichters zu der Gattin des Frankfurter Bankiers sind hier zum erstenmale in taktvoller Weise so geschildert worden, wie sie wahrscheinlich gewesen sind. So lernen wir in Jügel's Buch ein Stück Zeit- und Familiengeschichte kennen, beobachten die Charakterzüge und Handlungen führender Persönlichkeiten der alten Reichsstadt Frankfurt am Main und scheiden von dem Verfasser mit dem aufrichtigen Dank für seine wertvolle Hinterlassenschaft.

LADEN- PREIS:

In losen Bogen (zum Selbstbinden) 80 Mark. Pappband im Stil der Zeit 100 Mark
In Halbleder mit Goldtitel 125 Mark.

Verlag von Englert & Schlosser in Frankfurt am Main